

Stadtplanung Tübingen
Bebauungsplanakten

Fasz. 241 / 9

B e g r ü n d u n g

zum

Bebauungsplan "Bismarckstraße" zwischen
B 27 und Kusterdinger Straße

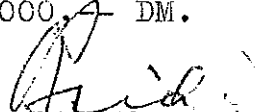
Im Zuge des Ausbaus des Industriegebiets "Unterer Wert" ist es notwendig, daß das Gesamtgebiet außer dem Anschluß Bismarck-Friedrichstraße noch einen 2. Anschluß im Bereich der Kusterdinger Straße/Nürtinger Straße erhält.

Es ist deshalb notwendig, daß der bisherige Feldweg 13 zwischen der B 27 und der Kusterdinger Straße als Straße ausgebaut wird. Der bisherige Feldweg diente schon als Zufahrt zu dem Sportplatz Lustnau.

Der Plan sieht eine Fahrbahnbreite von 7,50 m und einen Gehweg von 2,50 m vor. Da die Straße über dem jetzigen Gelände zu liegen kommt, ist auf der Südseite des Gehwegs noch eine kleine Böschung erforderlich, daran anschließend ist ein 3,50 m breiter Feldweg zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung der Grundstücke erforderlich. Auf die gesamte Länge ist von den Privatgrundstücken ein Geländestreifen von ca. 10,00 m, im Osten im Bereich der Einmündung in die Kusterdinger Straße von ca. 20,00 m erforderlich.

Damit die Anlieger an dieser Straße nicht diese Gesamtfläche, die für den Straßenbau notwendig ist, abtreten müssen, ist in dem Plan vorgesehen, daß die Grundstücksgrenze mit dem südlichen Gehwegrand identisch ist. Die erforderliche Böschung und der für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung notwendige Feldweg soll im Privateigentum verbleiben, so daß nur für die Stadt eine Dienstbarkeit betr. Überfahrtsrecht notwendig ist.

Die Erschließungskosten betragen ca. 550 000 DM.


Stadtbaurat